

Mittwoch, 24. November 2010, 20:00 Uhr, Prinzregententheater

Philippe Jaroussky **Concerto Köln**

Im illustren Kreis der Countertenöre gilt Philippe Jaroussky als einer der technisch Besten seines Fachs – begabt mit einer bemerkenswert runden, wunderschön timbrierten und in den Höhen sicheren Stimme von erotischer Klangfarbenpracht, die mit atemberaubender Perfektion funktioniert und in beglückender Fülle all das hergibt, was Jaroussky ihr abverlangt: strahlende Koloraturfeuerwerke, butterweiche Legati, eine organische Linienführung und klare, prägnante Artikulation. Im November kommt Jaroussky noch einmal mit einem der profiliertesten Orchester für historische Aufführungspraxis nach München, mit Concerto Köln. Nach dem phänomenalen, als „dezent göttlich“ („Süddeutsche Zeitung“) gepriesenen München-Debüt des Dreamteams im letzten Jahr darf man sich nun auf ein neues Programm mit Barockarien auf Texte des berühmten Operndichters Metastasio freuen: das ideale Repertoire für den vokalen Hochseilartisten Jaroussky, um ein virtuos funkeln des Koloratur-Feuerwerk in den Himmel steigen zu lassen ...

Arien von Antonio Caldara
aus Opern nach Libretti von Pietro Metastasio

Preise: € 89 | 79 | 59 | 39